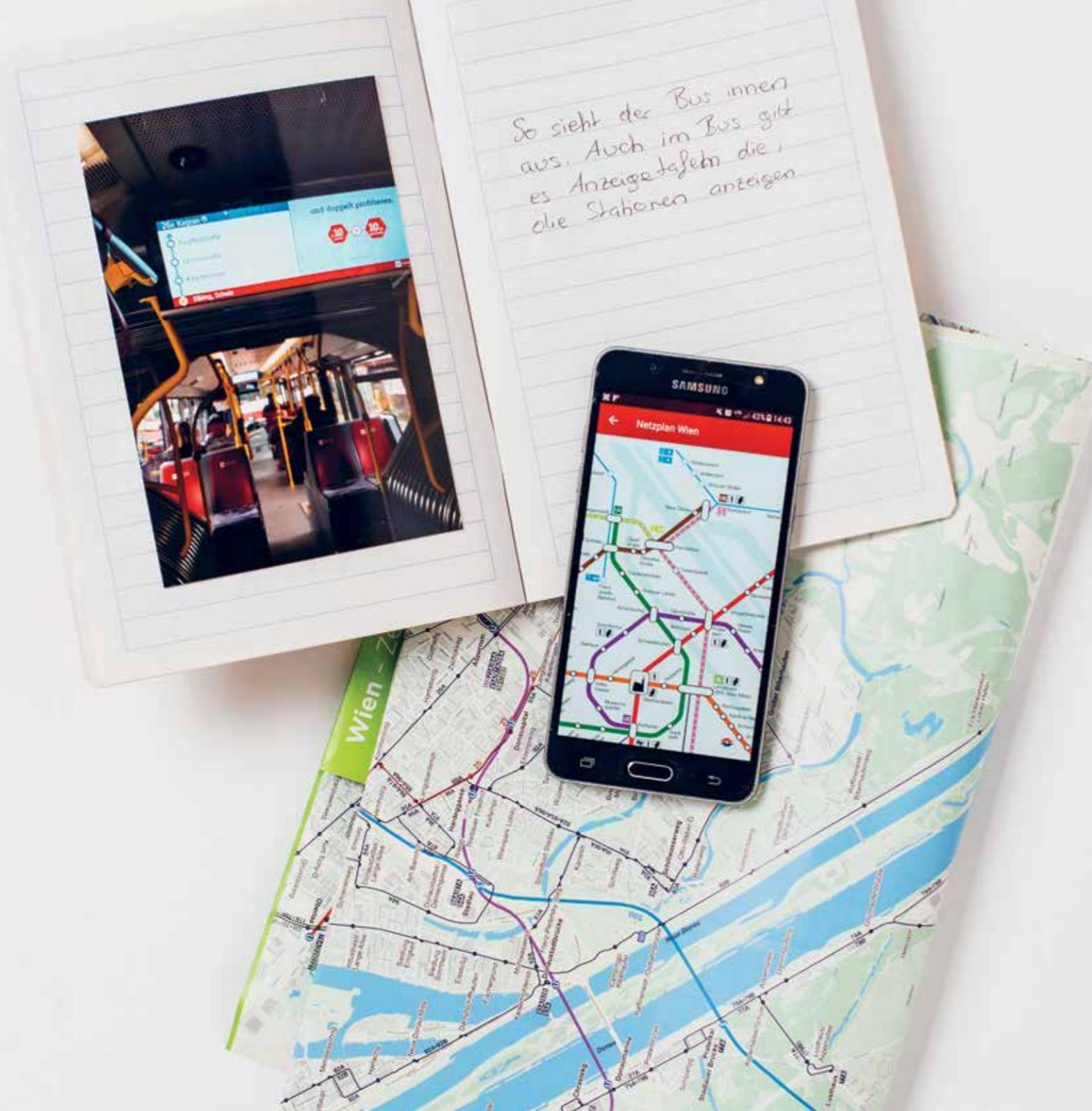


MOBILITÄT

Oktober 2019



So sieht der Bus innen aus. Auch im Bus gibt es Anzeigetafeln die die Stationen anzeigen

Über uns

Die **Jugend am Werk Sozial:Raum GMBH** ist eine Organisation.

Wir unterstützen und begleiten Menschen mit Lern•schwierigkeiten und Behinderung.

Wir unterstützen und begleiten Menschen mit psychischen Erkrankungen.

In diesem Folder stellen wir Ihnen unsere Angebote im Bereich Mobilität vor.

Mobilität bedeutet, dass Menschen sich mit oder ohne Hilfe bewegen können.

Zum Beispiel zu Fuß, mit öffentlichen Verkehrs•mitteln oder mit einem Fahrten•dienst.

Das ist uns wichtig

Sie sollen **möglichst selbst•ständig** in Ihre Werkstätte und Tages•struktur fahren.

Sie sollen die Unterstützung bekommen, die Sie benötigen.

Diese Unterstützung wird gemeinsam mit Ihnen in der Werkstätte und Tages•struktur besprochen.

Jugend am Werk hat verschiedene Angebote im Bereich Mobilität.

Diese Angebote möchten wir Ihnen vorstellen.



Sie gehen zu Fuß

Wenn Sie in der Nähe wohnen, können Sie jeden Tag zu Fuß in die Werkstätte und Tages•struktur gehen.

Sie werden mit dem Auto gebracht

Wenn Sie zum Beispiel von Ihren Eltern mit dem Auto in die Werkstätte und Tages•struktur geführt werden, bekommen Ihre Eltern vom Fonds Soziales Wien Geld bezahlt. Das muss aber mit der Werkstätte und Tages•struktur vorher vereinbart werden.

Die Auszahlung des Geldes erfolgt über Ihre Werkstätte und Tages•struktur!

Sie benützen öffentliche Verkehrs•mittel

Öffentliche Verkehrs•mittel sind zum Beispiel Bus, Straßen•bahn, S-Bahn oder U-Bahn.

Wenn Sie mit öffentlichen Verkehrs•mitteln in die Werkstätte und Tages•struktur fahren, bekommen Sie Geld für eine Monats•marke.

Wenn Sie eine Begleit•person für die öffentlichen Verkehrs•mittel brauchen, werden diese Fahrt•kosten vom Fonds Soziales Wien bezahlt. Diese Begleitperson kann zum Beispiel Ihr Vater oder Ihre Mutter sein.

Die Auszahlung des Geldes erfolgt über Ihre Werkstätte und Tages•struktur!

Sie machen ein Fahrten•training

Das Fahrten•training ist ein Angebot für Menschen, die sich noch nicht trauen, mit öffentlichen Verkehrs•mitteln zu fahren.

Das Ziel vom Fahrten•training ist es, dass Sie **selbst•ständig** mit den öffentlichen Verkehrs•mitteln fahren können.

Sie lernen, wie Sie sich sicher im Straßen•verkehr bewegen.

Das Fahrten•training beginnt mit einer **Vereinbarung**.

In dieser Vereinbarung wird festgelegt, wann Sie von zu Hause abgeholt werden, um zur Werkstätte und Tages•struktur zu fahren.

Und wann Sie von der Werkstätte und Tages•struktur abgeholt werden, um nach Hause zu fahren.

In der Vereinbarung steht auch, wie lange das Fahrten•training dauern wird.

Und wer im Notfall angerufen werden soll.

Das Fahrten•training ist **kostenlos**.

Die Kosten werden vom Fonds Soziales Wien bezahlt.





So läuft das Fahrten-training ab

Eine Fahrten-trainerin oder ein Fahrten-trainer übt mit Ihnen gemeinsam den einfachsten Weg zur Werkstätte und Tages-struktur und wieder nach Hause.

Sie bekommen ein persönliches **Fahrten-heft** in leichter Sprache.

In diesem Fahrten-heft steht der Weg zur Werkstätte und Tages-struktur und wieder nach Hause mit Fotos.

Am Ende des Fahrten-trainings besprechen wir gemeinsam mit Ihnen, ob Sie schon alleine mit den öffentlichen Verkehrs-mitteln fahren können.

Wenn Sie nicht mit öffentlichen Verkehrs-mitteln fahren können, können Sie mit dem Fahrten-dienst fahren.



Sie fahren mit dem Fahrten•dienst

Sie können mit dem Fahrten•dienst von Jugend am Werk fahren, wenn Sie den Weg von zu Hause bis zu Ihrer Werkstätte und Tages•struktur nicht oder noch nicht alleine schaffen.

Sie benötigen dazu aber eine **Bewilligung** vom Fonds Soziales Wien.

Sie können sich unter der Telefon•nummer 01 24 5 24 informieren.

Beim Fahrten•dienst fahren Sie in einem Auto gemeinsam mit anderen Menschen.

Sie dürfen aber nicht länger als **60 Minuten** im Auto sitzen.

Sie werden vom Haus•tor oder der Haus•einfahrt abgeholt.

Von der Wohnungs•tür können Sie nicht abgeholt werden.

Wenn es notwendig ist, werden Sie zum Beispiel von Ihren Eltern zum Fahrer oder zur Fahrerin des Fahrten•dienstes gebracht.

Am Nachmittag werden Sie wieder zum Haus•tor oder der Haus•einfahrt gebracht.

Die Kosten werden vom Fonds Soziales Wien bezahlt.

Das sind die Regeln für den Fahrten•dienst

Es wird eine genaue Uhr•zeit ausgemacht.

Diese Uhr•zeit muss eingehalten werden. Der Fahrten•dienst kann **maximal 5 Minuten** warten.

Wenn es viel Auto•verkehr gibt, kann sich der Fahrten•dienst verspäten.

Wenn es neue Zeiten für die Abholung gibt, wird **mindestens 5 Tage** vorher darüber informiert.

Wenn Sie in eine neue Wohnung umziehen,

müssen Sie den Fahrten•dienst **mindestens 14 Tage** vorher informieren.

Wenn Sie in den Urlaub fahren oder nicht zu Hause sind,

müssen Sie den Fahrten•dienst **7 Tage vorher** informieren.

Wenn Sie krank werden, müssen Sie oder Ihre Eltern den Fahrten•dienst **sofort** informieren.





Sie haben Fragen?

Bitte melden Sie sich in Ihrer Werkstätte und Tages • struktur.
Wir beraten Sie gerne!

Impressum Für den Inhalt verantwortlich: Jugend am Werk Sozial:Raum GMBH | Oktober 2019
 Geschäftsführung: Thaliastraße 85, 1160 Wien | Tel: 01 405 02 86 | E-Mail: office@jaw.at | www.jaw.at | FN 372597 M
 Grafische Gestaltung: Irene Persché, www.irenepersche.at | Druck: 4er Druck, 7400 Oberwart
 Fotos: Kollektiv Fischka /fischka.com



Gefördert vom
Fonds Soziales Wien,
aus Mitteln der Stadt Wien.



